Dat Blättche

Nachrichten aus Auerberg und Graurheindorf

Herausgegeben von den Bonner Ortsausschüssen aus Graurheindorf und Auerberg | Frühjahr 2015

Integrative Stadtteilbibliothek – Eine neue Chance?

Im Leitartikel des Blättchens vom Dezember 2013 lautete die Überschrift; *„Auerberg: Die neue Mitte kommt – die Stadtteilbücherei auch."* Und im Text: *„In dem Fall der Stadtteilbücherei Auerberg/Graurheindorf … sind wir über die überraschend schnelle positive Entwicklung hoch erfreut."*

Allerdings schlug die gute Stimmung schnell um, als im Laufe des Jahres 2014 bekannt wurde, dass die Bibliothek, trotz bereits angemieteter Räume in der Neuen Mitte, wegen leerer Kassen nicht eröffnet werden soll. Es gab viel Protest gegen die beabsichtigte Schließung der Bibliothek. So hat der Förderverein der Stadtteilbücherei Graurheindorf/Auerberg nicht nur in Veranstaltungen, Demonstrationen und vielfältigen anderen Aktivitäten auf die dringende Notwendigkeit des Erhalts einer Bibliothek im Stadtteil hingewiesen, sondern auch in einem Schreiben an die Stadtratsmitglieder der Stadt Bonn vom 11.01.2015 einen Sparvorschlag unterbreitet (Personaleinsparung, Reduzierung des Fläche usw.).

Diesen Sparvorschlag möchten wir aufgreifen und ergänzen! Wir stellen uns als Lösung des Problems vor:

eine Integrative Stadteilbibliothek für Graurheindorf und Auerberg!

Der Verein „Haus am Müllestumpe e.V. – miteinander leben und gestalten" wurde 1998 mit dem Ziel gegründet, die Inklusion von Menschen mit Behinderungen zu fördern, und ihnen ein ganzheitliches Angebot zur selbstgestalteten Lebensführung zu schaffen. Daraus entstand das Drei-Säulen-Konzept:

- **Arbeit und Qualifikation**
- **Kunst und Kultur**
- **Wohnen und Leben**

„Arbeit und Qualifikation" ist mit der Eröffnung eines Restaurants und Hotels im April 2009 auf einem von der Stadt Bonn gepachteten Gelände, An der Rheindorfer Burg 22, 53117 Bonn, erfolgreich angelaufen. Der Zweckbetrieb beschäftigt zwischenzeitlich ca. 20 Mitarbeiter ohne und mit Behinderung.

Die Auerberger "Neue Mitte" (aus östlicher Richtung betrachtet). Links der Bauabschnitt, in den die Bücherei einziehen soll. *Bild: N.Neu*

„Kunst und Kultur" folgte mit der Einrichtung von Ateliers und Werkräumen auf demselben Grundstück mit einem breit gefächerten inklusiven Kunst- und Kulturprogramm, welches in Kursen und Workshops nicht nur ein wichtiges Mittel zur persönlichen Entwicklung, sondern auch ein Medium der Begegnung, des Austauschs und Miteinanders ist. Das neueste Projekt, ein Repair-Café findet großen Zuspruch.

„Wohnen und Leben" startete mit der Einweihung eines Hauses mit 12 Appartements, An der Rheindorfer Burg 24, im März 2012. Die Mieter sind Menschen

mit Behinderungen, denen eigene Wohnungen mit Bad und Küche zur Verfügung stehen. Sie gestalten die Einrichtung und Ausstattung ihrer Wohnung und auch ihren Tagesablauf selbst. Neben den Mietern der Appartements werden auch noch weitere Menschen mit Behinderungen, die in eigenen Wohnungen oder Wohngemeinschaften wohnen, durch das gemeinnützige Unternehmen mlg - wohnen gGmbH, An der Rheindorfer Burg 24 OG, 53117 Bonn, betreut.

Ziel ist nicht nur die Unterstützung bei der selbständigen Lebensführung im häuslichen Bereich, sondern auch die Hilfe bei der Wahl einer passenden Beschäftigung.

Eine integrative Stadtteilbibliothek wäre für alle Beteiligten von Vorteil:

- die Stadt Bonn kann mit geringeren Kosten die Bibliothek weiterführen, da bei einem guten Konzept auch eine Förderung durch die „Aktion Mensch" möglich wäre,
- der Stadtteil behält für seine Menschen eine gut erreichbare Bibliothek und damit einen Treffpunkt außerhalb jedes Kommerz, um dort auch Lesungen, Kunstausstellungen, Gesprächskreise etc. anbieten zu können,
- für die Menschen mit Behinderungen gäbe es die Chance auf Arbeit, die in einem überschaubaren Umfeld stattfindet und Kontakt mit den Mitmenschen vermittelt. Nicht nur die Menschen mit Behinderung würden in die Sozialgemeinschaft integriert werden, sondern auch der selbstverständliche Umgang mit Behinderten brächte alle Menschen einander näher.

Unsere Stadtteile sind „bunt" und wachsen!

Umso wichtiger ist die Förderung der Begegnung von Kindern und Jugendlichen aller Nationen, das Heranführen an das Lesen und weitere kulturelle Angebote. Möglich wären Vorlesen, Lesewettbewerbe, Sprache der „Bönnschen" Heimat vermitteln, Bücher besprechen, kleine Theaterstücke und Malwettbewerbe.

Darüber hinaus kann der Umgang mit den neuen Medien bei Kindern und Jugendlichen geübt werden, denn her liegen Kreativität und Gefahren eng beieinander.

Wir freuen uns, wenn die Verantwortlichen dieses Konzept unterstützen und gemeinsam mit uns umsetzen.

Wir sind zur Mitarbeit bereit!

Christian Storm

So sehe ich es: Stadtverordneter Jürgen Wehlus

Ich sehe die Verwirklichung der Stadtteilbibliothek in Auerberg als sehr wichtig an. Auf dem Hintergrund der Haushaltslage müssen natürlich alle Optionen, außer einer kompletten Streichung geprüft werden. Ich persönlich stelle mir eine Verwirklichung des sog. Bielefelder Modells vor. Dies bedeutet Unterstützung der professionellen Kräfte durch Ehrenamtliche.

In meinen Gesprächen mit Herrn Storm, Geschäftsführer der MLG-Wohnen GGmbH // Leben Gestalten, habe ich dieses Modell ausgiebig erörtert. Die MLG fördert das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung. Sie unterstützt Menschen mit Beeinträchtigungen, selbstbestimmt und selbständig zu leben und an einer inklusiven und bunten Gesellschaft mitzuarbeiten.

Auf dieser Grundlage könnten Ehrenamtliche in die Bibliotheksarbeit eingebunden werden. Aufgrund von Fördermittelleistungen von Seiten des Landes NRW kämen auf die Stadt Bonn keinerlei Kosten für diese ehrenamtliche Mitarbeit zu. Das wäre schon mal ein Argument für den Erhalt bzw. Betrieb der Bücherei in Auerberg mit dem Nebeneffekt, dass Leute mit Beeinträchtigungen sich aktiv und sinnvoll einbringen können. Sie bekommen das Gefühl „Ich werde gebraucht".

Der zweite Sparaspekt ist die Größe der Räumlichkeit. Es ist zu hinterfragen, ob jedes Ausleihmedium auch direkt vorgehalten werden muss. Das würde die Anschaffungskosten für die Ausleihmedien für gesamt Bonn reduzieren. Bestellen, beschaffen, ausleihen könnte durchaus in ein bis zwei Tagen realisiert werden.

Als drittes Argument sind die Mietkosten zu betrachten. Bei einer Kooperation mit anderen Einrichtungen würden diese entsprechend aufgeteilt werden, so dass es auf jeden Fall zu einer gewünschten Kostenersparnis für die Mietkosten käme. Zumal die Stadt Bonn aus dem Mietvertrag erst in ein paar Jahren heraus kommt.

Mein Fazit ist, dass wir bei den Personalkosten einiges sparen könnten ohne in den Verdacht der Ausnutzung von Personal zu kommen.

Die Gesamtanschaffungskosten von Ausleihmedien der Stadtteilbibliothek und für gesamt Bonn können gesenkt werden.

Mit der zusätzlichen Reduzierung der Mietkosten wird ein Betrieb der Bücherei auch von dieser Seite wieder attraktiv.

Dafür setze ich mich im Interesse unserer Mitbürger, für Kinder und Erwachsene, weiterhin ein.

Jürgen Wehlus (62), Stadtverordneter der CDU/Wahlkreis 06 Auerberg/Graurheindorf

Umbau und Verlagerung des Spielplatzes am Dorfplatz abgeschlossen

In diesem Frühjahr wurden die Restarbeiten am Spielplatz abgeschlossen. Ist der neu eingesäte Rasen begehbar, wird der Spielplatz eröffnet.

Der Ortsausschuss hat zusammen mit einer Elterninitiative eine Umplanung erreicht.

Als Ergebnis wurde eine Nestschaukel, der Verbleib des Spielhäuschens, die Reduzierung der gepflasterten Flächen erreicht.

Auch wurde ein Drängegitter auf dem Weg zwischen Dorfplatz und Spielplatz, hier befindet sich der Zugang zum Spielplatz, zum Schutz der Kinder vor möglichen Radfahrern errichtet .

Leider konnte sich der OA und die Elterninitiative mit dem Wunsch nach Spielgeräten für größere Kinder gegenüber der Verwaltung nicht durchsetzen, wird dieses Ziel aber weiter verfolgen.

Insgesamt ist der Spielplatz jedoch gelungen.

Der angrenzende Dorfplatz wurde auf Intervention des Ortsausschusses wegen erheblicher Mängel nachgebessert. Der Untergrund wurde gelockert und der schwere Boden wurde gegen drainagefähigen Boden ausgetauscht. Es fehlen noch die Bäume entlang des Radweges sowie zwei Bänke am Rheinufer. Die Kinder des Ortes nutzen den Dorfplatz schon seit dem Herbst intensiv.

Rückblickend betrachtet hat der Ortsausschuss Graurheindorf in einem zähen Kampf mit Verwaltung und Politik erreicht, dass der Dorfplatz nicht wie ursprünglich geplant als Schotterplatz ausgebaut wurde.

Der Dorfplatz zusammen mit dem Spielplatz stellen für den Ort einen wertvollen Freizeit - und Erholungsbereich in der Ortsmitte dar und bilden somit ein grünes Tor zum Rhein.

Stammtisch-Jubiläum im Seniorenheim Josefshöhe

Im Seniorenheim Josefshöhe wurde am 13. Februar 2015 ein ganz besonderes Jubiläum gefeiert werden: Zum 200. Mal traf sich der „Stammtisch", der seit über 8 Jahren vierzehntätig, jeweils Freitags von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr, stattfindet und im Sinne eines Frühschoppens angeboten wird. Er richtet sich insbesondere an die Bewohnerinnen und Bewohner, die „noch voll bei der Sache" sind und orientiert sich an deren Wünsche und Bedürfnisse. In lockerer Runde werden Neuigkeiten aus dem Heim, aus Auerberg oder aus der Region besprochen. Ebenso werden die politische „Großwetterlage" oder andere allgemein interessierende Themen reflektiert. Außerdem wird gespielt und gesungen, wobei die alten deutschen Volkslieder bevorzugt werden.

Die beiden ehrenamtlichen Moderatoren, Hendrik Graf und Engelbert Wollersheim, achten dabei besonders darauf, dass die Teilnehmer intellektuell nicht unterfordert werden.

Seit der Eröffnung des Seniorenheims vor 11 Jahren wird die Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner zu einem wesentlichen Teil auch von ehrenamtlichen Mitarbeitern übernommen. „Ein Angebot, das die Arbeit unserer Mitarbeiter unterstützt und sinnvoll ergänzt", betont Jürgen Zens, der Leiter der Einrichtung.

Wie es sich für einen solchen Frühschoppen gehört, wird auch immer ein leckeres „Tröpfchen" angeboten. Über das Jahr hinweg werden von der Maibowle bis zum Glühwein verschiedene Spezialitäten ausprobiert. Besonders interessant und spannend sind

Einrichtungsleiter Jürgen Zens dankt den beiden ehrenamtlichen Moderatoren des Stammtischs

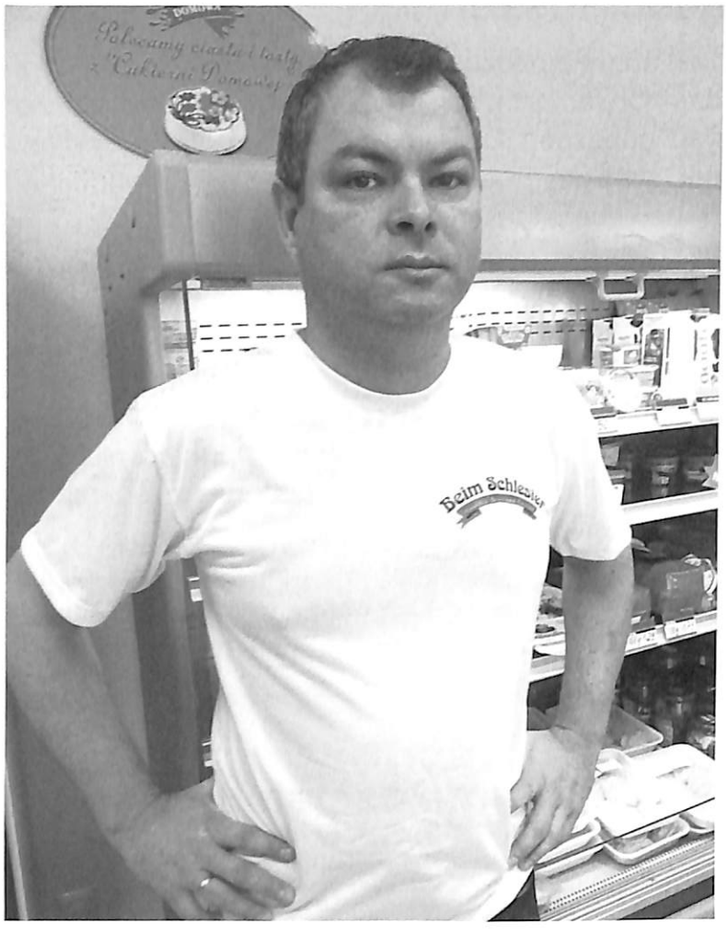
Gespräche über erlebte Geschichte, die z.B. durch das Betrachten alter Fotos ausgelöst werden. Hier kommen oft hoch interessante Details zur Sprache, die im Erfahrungsschatz der „Stammischlerinnen" begründet sind.

Organisiert und moderiert wird der „Stammtisch" von Hendrik Graf und Engelbert Wollersheim, die sich ebenfalls schon im Ruhestand befinden. Der Altersdurchschnitt der Gruppe liegt bei „80+". Ein wesentliches Merkmal des „Stammtisches" ist, das jeder gern gesehen ist und unter dem Motto „Dann wollen wir uns mal wieder einen schönen Vormittag machen" gerne dazu kommen kann.

Joachim Rott

Die Krakauer kommt vom Schlesier

Neuer polnischer Lebensmittel-Laden in Auerberg



Seit einigen Wochen gibt es auf der Pariser Straße in Auerberg einen neuen Lebensmittel-Laden. „Beim Schlesier" hat Michael Piecha sein Geschäft genannt.

Man kann es kaum glauben: Ein Geschäft, ausschließlich mit Waren aus Polen bestückt! Brot, Wurst, Bier, Schnaps, Bonbons aus Polen, ja selbst polnische Buttermilch steht im Kühlfach. Aber die Sprite und Cola im Regal, die sind doch bestimmt von hier, möchte der Besucher von Inhaber Michael Piecha wissen. „Nein, auch Sprite und Cola werden aus Polen geliefert", schmunzelt der junge Ladenbesitzer.

Zehn Jahre hatte Piecha sein Geschäft im Einkaufszentrum Tannenbusch geführt, bevor er wegen der Renovierung des Zentrums ein neues Domizil suchen musste . Da kam ihm der Standort in Auerberg ganz recht. Hier wohnen Menschen, die schon zu seinen Kunden zählten, als er noch im Tannenbusch war. Viele stammen aus Polen und Russland.

Aber es sind nicht nur Aus- und Übersiedler aus dem Osten, die beim Schlesier einkaufen. Auch Ur-Bonner schätzen die Qualität der Waren. Da gibt es Leute, die beim Urlaub in Polen auf den Geschmack gekommen sind. Sie möchten keinen anderen Wodka trinken als den mit dem Büffelgras. Liebhaber polnischen Bieres decken sich hier ein, und Feinschmecker können auf den Geschmack polnischer Sahnebonbons nicht mehr verzichten.

Wenn das Wochenende naht, nimmt der Besucherstrom zu. Denn dann gilt es, sich für den Sonntag einzudecken. Da werden Wurstwaren benötigt, Zutaten für die Knödel – unverzichtbar für einen Sonntagsbraten – werden gekauft. Besonders gut gehen dann auch das schlesische Brot und der schlesische Kuchen, der natürlich zum Sonntagskaffee nicht fehlen darf. Wenn es jetzt draußen wärmer wird, dann sollen auch Gemüse und Früchte im Angebot nicht fehlen.

Eine kleine Ecke zum Klönen und Kaffeetrinken ist auch schon eingerichtet. Polnische Zeitungen und Illustrierte liegen aus. Der Schlesier geht mit der Zeit. Ein Internet-Auftritt ist eingerichtet. Und wie man Kunden ködern kann, weiß Piecha auch. Von Montag bis Mittwoch gibt es bei einem 15-Euro-Einkauf einen Beutel saure Gurken gratis, von Donnerstag bis Samstag eine schlesische Krakauer.

Als Achtjähriger ist Michael Piecha mit seiner Familie von Polen nach Deutschland gekommen. Seiner Sprache merkt man die polnische Herkunft nicht an. Sein Deutsch ist akzentfrei. Dass er die Beziehungen zu Polen nicht verloren hat, sieht man seinem Laden an. Im Sommer geht es im Urlaub nach Polen. Neun Tage mit dem Kajak auf der Krutinna – darauf freut sich Michael Piecha schon jetzt.

Werner Freesen

„Beim Schlesier" im Internet: *www.sklepik-polski.de*

Lukas Gemeindediakonie

Evangelische Lukaskirchengemeinde Bonn

Pariser Str. 51-53
53117 Bonn

Tel: 0228 - 63 75 54
Rufbereitschaft:
0171-69 16 878

gemeindediakonie@lukaskirche-bonn.de
www.lukaskirche-bonn.de

Hilfe und Krankenpflege zu Hause

Alten- und Krankenpflege
der Evangelischen
Lukaskirchengemeinde
im Norden der Stadt Bonn

Unabhängig von der Konfession - Examinierte Pflegekräfte

Klupp '91 erinnert an zwei führende Männer des Widerstands gegen Hitler

„Ein Spaziergang auf Rügen"

Vor 70 Jahren wurden Dietrich Bonhoeffer und Helmuth James von Moltke, zwei führende Köpfe des Widerstands gegen Hitler, hingerichtet. Bonhoeffer wurde nach zweijähriger Haft in den Morgenstunden des 9. April 1945 im KZ Flossenbürg erhängt und verbrannt, nachdem Hitler die Liquidation der Widerstandsgruppe der Abwehr angeordnet hatte, zu der auch Bonhoeffer gehörte. Der Theologe, Sohn eines bekannten Berliner Nervenarztes, gehörte nach 1933 zur Bekennenden Kirche; später schloss er sich dem politischen Widerstand an und schloss Gewaltanwendung nicht aus. Wenige Wochen vorher, am 23. Januar 1945, war der Jurist Helmuth James Graf von Moltke, geboren und aufgewachsen auf dem schlesischen Gut Kreisau, Gründer und Vordenker des Kreisauer Kreises, im Gefängnis Berlin-Plötzensee hingerichtet worden. Im Auftrag der von Admiral Canaris geleiteten Abwehr, für die Moltke als Völkerrechtler tätig war, waren Bonhoeffer und Moltke im April 1942 gemeinsam nach Norwegen gereist. Damit trafen zwei der prominentesten evangelischen Christen unter den Männern des Widerstandes zusammen, und beide vertraten entgegengesetzte Auffassungen über den Widerstand gegen Hitler. Über ihre unterschiedlichen Konzepte, insbesondere, ob man Hitler ermorden dürfe oder nicht, werden sich die beiden auf einem fünfeinhalbstündigen Spaziergang am 11. April 1942 auf Rügen auseinandergesetzt haben. Wegen Eisgangs war die Fähre nach Schweden ausgeblieben.

Der Theologe Dr. Ferdinand Schlingensiepen (Düsseldorf), Verfasser einer vielbeachteten Bonhoeffer-Biographie, spricht auf einer gemeinsamen Veranstaltung des Evangelischen Forums Bonn und des Ökumenischen Seniorenkreises Klupp '91 am Donnerstag, 16. April 2015, 16. 30 Uhr, im Ev. Gemeindeforum Bonn-Auerberg (Helsinkistr. 4). Sein Vortrag „Ein Spaziergang auf Rügen" gibt Einblicke in das unterschiedliche Denken der beiden wichtigsten Gruppierungen im deutschen Widerstand gegen Hitler.

Joachim Rott

KÖNIG PARTNER
VERSORGUNGSTECHNIK GMBH

- **Heizung**
- **Klima**
- **Sanitär**

Beratung/Planung
Montagen
Reparaturen
Gas- und Ölwartungen
Kundendienst

Christian-Lassen-Straße 10 · 53117 Bonn · Telefon (02 28) 55 92 90
e-mail: info@koenig-partner.com · www.koenig-partner.com

Karnevals-Sitzung und -Party des KC „Rhingdorfer Junge un Mädche“

Eine Karnevalssitzung am Freitag, den 13.!!! Ein schlechtes Omen??? Mitnichten.

Schön war sie, die Karnevals-Sitzung und –Party der „Rhingdorfer Junge un Mädche“ anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Clubs. Schon das Vorprogramm, welches traditionsgemäß Tanzgruppen aus dem Freundeskreis des KC gestalten, bot so manchen Höhepunkt.

Hervorragende tänzerische Darbietungen der Garden und Tanzgruppen von der BKG Tannebüscher Jecke, von Rot-Schwarz Endenich und den Germania-Funken aus Bornheim-Hersel waren die ersten Höhepunkte und erhielten viel Applaus.

Das Hauptprogramm u.a. mit der Band Druckluft, den Rahmkamellche, der Showtanzgruppe New Diamonds, Sängerin Sandra, einem Männerballet und vielen weiteren Auftritten ließ wohl keine Wünsche offen. Es wurde getanzt, geschunkelt, gefeiert und gelacht.

Eigentlich schade, dass der erste Vorsitzende des KC, Herbert Kambeck, so gegen 23 Uhr 45 das Programm beendete. Jedoch war dann noch lange nicht Schluss. Unter musikalischer Begleitung von DJ Tom wurde noch bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Eins noch. Eine solche Veranstaltung mit kleinem Eintrittspreis und erschwinglichen Preisen für Speisen und Getränke hätte eigentlich mehr Besucher verdient. Gerade aus dem Heimatdorf des KC „Rhingdorfer Junge un Mädche“, aus Bonn-Graurheindorfer waren nur wenige Gäste erschienen.

Lassen wir uns überraschen, ob es im nächsten Jahr dann die 23. Karnevals-Sitzung und -Party noch gibt.

Hanne Heuser

Löschgruppe Rheindorf sucht Übungsobjekte!

Einsatzübung am LVR-Klinikum

Durch regelmäßige Ausbildung und praxisnahe Übungen hält sich die Feuerwehr fit für den Ernstfall. Hierfür suchen wir ständig Übungsobjekte in Graurheindorf, Auerberg und Castell, die wir für Einsatzübungen verwenden können. Ob Einfamilienhäuser, Tiefgaragen, Gewerbeobjekte, Lagerhallen, Hochhäuser oder Industriekomplexe: jedes Objekt hat seine eigenen Herausforderungen an die Einsatzkräfte.

Sie sind Hauseigentümer, Firmeninhaber oder sind anderweitig in der Lage uns Ihr Objekt zur Verfügung zu stellen? Bitte melden Sie sich bei uns, wenn wir einmal bei Ihnen eine Übung durchführen können.

Selbstverständlich bespricht der Übungsleiter im Vorfeld alles Wichtige mit Ihnen: wo dürfen wir üben, worauf müssen wir achten.

Für Sie als Besitzer hat eine solche Übung den großen Vorteil, dass wir als Feuerwehr Ihr Gebäude im Rahmen einer Übung besser kennenlernen, um dann im Ernstfall effektiver und zielgerichteter vorgehen zu können.

Gleichzeitig können wir praxisnah Aufstellflächen für Fahrzeuge ausprobieren: ein entscheidender Zeitvorteil im realen Einsatz.

Interesse? Sprechen Sie uns an: mail@ffrh.de

Christian Blinzler

Rotes Kreuz baut Aktivitäten in Auerberg aus

Seit langem ist das Deutsche Rote Kreuz (DRK) mit seiner Altenbegegnungsstätte in der Osloer Straße, ergänzt durch das Beratungsangebot des Stützpunktes offene Tür für Senioren (SPOTS), in Auerberg präsent.

An der Ecke Pariser Straße/Warschauer Straße haben inzwischen die Bauarbeiten für ein umfangreiches Bauprojekt des Bonner DRK begonnen, mit dessen Fertigstellung, so Heinz Lepper, Pflegedirektor der LVR Kliniken und als 1. stellv. Vorsitzender des DRK-Kreisverbandes Bonn e.V. für die Wohlfahrtspflege zuständig, in der 2. Jahreshälfte 2016 gerechnet wird. Dann wird in dem zweigeschossigen Bau mit einem Kostenvolumen von 5,5 Mio. € eine umfangreiches Angebot von sozialen Dienstleistungen – stationär und ambulant - für unterschiedliche Ziel- und Altersgruppen verwirklicht werden können.

So sind etwa für Kinder unter 3 Jahren (U 3) 9 Plätze für eine Kindertagespflege vorgesehen. Für ältere Menschen, die als Gäste tagsüber der Pflege und Betreuung bedürfen, sind 16 Plätze für eine Tagesbetreuung geplant.

Ein weiterer Schwerpunkt ist der Umzug der Sozialstation Am Frankenplatz nach Auerberg und der Ausbau ihrer ambulanten Pflegeangebote durch

dann über 20 Mitarbeiter. Schließlich sind in dem Haus neben mehreren Wohnungen im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus insgesamt 8 Apartments für Schwerstkörperbehinderte geplant.

Wie weitere Freiflächen genutzt werden – denkbar wäre z.B. Krankengymnastik – ist noch offen. Für Heinz Lepper ist es wichtig, dass das Projekt mit seinen unterschiedlichen Angeboten gut im Stadtteil vernetzt ist, und er hofft, dass noch vor dem Frühsommer die offizielle Grundsteinlegung gefeiert werden kann.

Joachim Rott

Motto für den Graurheindorfer Karneval 2015/2016 gesucht

Der KC „Rhingdorfer Junge un Mädche“ e.V. sucht das Karnevalsmotto für die kommende Session 2015/2016. Sie haben eine Idee oder einen Vorschlag? Dann schreiben Sie diesen Vorschlag bitte auf einen Bierdeckel (rückseitig mit Name und Anschrift) und werfen Sie diesen in die „Motto-Dose“ in unserem Vereinslokal „Rheindorfer Hof“, Estermannstraße 82 in Bonn-Rheindorf. Natürlich können Sie Ihren Vorschlag auch per Email an herbert.kambeck@gmx.de schicken. Die 3 besten Vorschläge werden prämiert. Dem Sieger winkt der erste neue Motto-Orden der kommenden Session. Selbstverständlich werden alle Vorschläge vertraulich behandelt.

Einsendeschluss ist der 15. April 2015.

Herbert Kambeck

Salon Gülden

Ihr Haar in besten Händen

✂ Ein hervorragend geschultes Team.

✂ Eine angenehme und freundliche Atmosphäre.

✂ Ein Friseur-Salon, in dem Sie im Mittelpunkt stehen.

Inh. Ruth Bené • Römerstr. 222 • 53117 Bonn • Tel. 0228-67 53 05

Gemeindeausschuß Sankt Margareta

Dämmerschoppen

Die Gemeindeausschuß Sankt Margareta lädt am 22. August herzlich zum Dämmerschoppen ein. Der Dämmerschoppen beginnt um 18.00 Uhr mit einer Heiligen Messe.

Im Anschluss daran wird bei gutem Wetter im Pfarrgarten und bei schlechtem Wetter im Pfarrheim gefeiert.

Alle sind herzlich eingeladen, bei Essen und Trinken, Kinderprogramm, Erzählen und Feiern ein paar schöne Stunden in fröhlicher Runde zu verbringen.

Jubelkommunion 2015

Der Gemeindeausschuß St. Margareta lädt alle Jubilarinnen und Jubilare herzlich zur Jubelkommunion ein. In diesem Jahr wollen wir den Kreis der Feiernden gerne ausweiten. Aus diesem Grund laden wir alle ein, die vor 25, 30, 40, 50, 60, 70 und 80 Jahren zur heiligen Kommunion gegangen sind.

Unsere diesjährige Feier der Jubelkommunion startet am Samstag, dem 11. April 2015, um 18.00 Uhr mit der Messe in Sankt Margareta. Anschließend freuen wir uns, Sie bei einem Empfang im Pfarrheim begrüßen zu dürfen.

Viele von Ihnen wohnen nicht mehr in unserer Gemeinde und so sind uns die aktuellen Anschriften nicht bekannt.

Wenn Sie von den Jubelkommunikanten jemanden kennen, wäre es schön, wenn Sie sich untereinander verständigen könnten oder uns mit der Adresse weiterhelfen würden.

Es sind natürlich auch alle Kommunikanten aus unserer Gemeinde herzlich eingeladen, die nicht hier zur Erstkommunion gegangen sind, aber heute hier wohnen.

Bitte geben Sie uns bis zum 9.April 2015 im Pfarrbüro St. Margareta (Telefon (0228/673636) oder per E-Mail (st-margareta@thomas-morus-bonn.de) eine kurze Rückmeldung, ob Sie kommen können, damit wir den Empfang planen können.

Der lebendige Adventskalender im Jahr 2014
oder
Das Licht kommt jeden Tag

Nach dem ökumenischen Auftaktgottesdienst in Graurheindorf am 30. November 2014 konnten wiederum viele Mitbürger unserer Stadtteile jeden Tag eines der Adventsfenster besuchen und dort ein oder mehrere Lieder anstimmen und/oder Gedichten und weihnachtlichen Geschichten zuhören.

Trotz regnerischem Wetter an manchen Tagen ließen sich Unentwegte nicht davon abhalten, dem Symbol des Lichts, das Frau Fröhlich-Günther in Form einer Laterne jeden Abend zum Fenster mitbrachte, zu folgen. Durchschnittlich 20 bis 30 Mitbürger waren jeden Abend anwesend (besondere Erwähnung sollen hier die Fenster der Familien Mertens und Malberg finden, bei denen weit mehr als 50 kleine und große Menschen teils mehr als eine Stunde verweilten) und stellten immer wieder fest, mit welcher Freude und Spaß das jeweilige Fenster gestaltet wurde.

Und das war, ist und bleibt das Besondere an diesem "lebendigen Adventskalender": Das Verbindende zwischen Menschen, die sich eine halbe Stunde Zeit nehmen, um miteinander zu sprechen und sich auszutauschen. Um in dieser leider immer hektischer werdenden Vorweihnachtszeit einen Moment der Ruhe und Gelassenheit zu finden. Eine wichtige Erkenntnis für uns war, dass wir Menschen persönlich erst bei einem der Fenster kennen lernen durften, obwohl wir gemeinsam mit ihnen schon Jahre in unmittelbarer und mittelbarer Nachbarschaft leben. Nicht nur für meine Frau und mich waren die einzelnen Fenster zeitliche Fixpunkte, die Routine des Tages rechtzeitig zu beenden, damit wir pünktlich meist um 18 Uhr an den jeweiligen Fenstern waren. Loslassen, abschalten, die Seele baumeln lassen.

Wir freuen uns auf den nächsten "lebendigen Adventskalender 2015", danken den Organisatoren für die Vorbereitung (um u.a. vier Namen zu nennen: Frau Fröhlich-Günther, Pfarrerin Schuster, Frau Alfter und Dr. Rott) und wünschen uns noch mehr Menschen, die sich im kommenden Dezember Zeit nehmen wollen, dem Licht zu folgen.

Es ist die Zeit allemal wert, das versichern alle, die im letzten und vorletzten Jahr dieses lokale Ereignis wertschätzen lernten.

Probieren Sie es bitte alle aus, bringen Sie auch Ihre Nachbarn und Freunde mit, machen Sie am besten schon jetzt einen Vermerk in Ihrem Kalender. Meine Frau und ich haben es schon jetzt mit großer Vorfreude getan.

Einen Artikel über den "lebendigen Adventskalender" können Sie im General-Anzeiger als Ergänzung unter folgendem Link online lesen:

http://www.general-anzeiger-bonn.de/bonn/bonn/auerberg/die-engel-von-auerberg-article1514533.html

Martina und Michael Buschkühl

Stimmen zum Lebendigen Adventskalender:

„Der lebendige Adventskalender hat auch in seiner zweiten Auflage wieder gezeigt, dass viele Menschen in Auerberg und in Graurheindorf gerne die Gelegenheit nutzen, einen Moment der Besinnung und Begegnung im Advent wahrzunehmen.

Dies ermöglichten wieder all die GastgeberInnen, die vor ihre individuell geschmückten Fenster einluden. Wie gut dieses Angebot ankam, zeigte sich an der hohen Resonanz, mit der diese Einladungen angenommen wurden. – Oft waren bis zu dreißig bis vierzig interessierte Gäste vor Ort; davon lebte der Lebendige Adventskalender 2014. – Ihnen allen ein ganz herzliches Dankeschön, dass Sie diese Idee unterstützten und annahmen, den Advent gemeinsam besinnlich zu begehen. Auch in diesem Jahr soll es weitergehen mit dem Lebendigen Adventskalender 2015".

Pfarrerin Michaela Schuster, Evangelische Lukaskirchengemeinde

„Den ökumenischen lebendigen Adventskalender habe ich leider nicht „live" erlebt. Ich habe die ersten Planungen mitbekommen und dann erlebt, wie sich eine gute Idee formt und weiterentwickelt, sodass im vergangenen Advent viele Menschen beteiligt waren.

Ich habe von mehreren Menschen erzählt bekommen, wie angenehm sie die Atmosphäre erlebt haben und wie gut sie es empfunden haben, mit dabei gewesen zu sein.

Die ökumenische Zusammenarbeit ist wieder sehr gut gelungen. Das spricht doch für eine Wiederholung im Advent 2015! Ich danke allen sehr herzlich, die sich engagiert und beteiligt haben".

Pfarrer Hermann Bartsch, Katholische Kirchengemeinde St. Thomas Morus

Neuwahl des Ortsausschussvorstandes

Am 2. April 2015 findet die Neuwahl des Vorstandes vom Ortsausschuss Bonn-Graurheindorf e.V. statt.

Der jetzige Vorstand ist zu diesem Datum insgesamt drei Jahre im Amt und wird dann satzungsgemäß neu gewählt.

Als 1. Vorsitzender stehe ich aus persönlichen Gründen nicht mehr für eine weitere Legislaturperiode zur Verfügung.

Für die Unterstützung meiner Tätigkeit im Ortsausschuss in den vergangenen Jahren durch die Graurheindorfer Bürgerinnen und Bürger, der ortsansässigen Vereine und der Ortsausschuss-Mitglieder bedanke ich mich ausdrücklich.

Markus Laabs
1. Vorsitzender
Ortsausschuss Bonn-Graurheindorf e.V.

Ökumenisches Gebet am Heiligenhäuschen

Das traditionelle Ökumenische Gebet zum Sommeranfang unter freiem Himmel am Heiligenhäuschen findet in diesem Jahr am **Freitag, 26. Juni um 19.00 Uhr**, statt.

Zu dem Gebet in Auerberg (Saarbrückener Straße) und dem anschließenden Ausklang mit Brot, Wein und Saft laden ein die Katholische Kirchengemeinde St. Thomas Morus und die Evangelische Lukaskirchengemeinde

BONN-JOSEFSHÖHE
Senioreneinrichtungen gGmbH

SENIORENHEIM JOSEFSHÖHE

Individuelle Betreuung und ganzheitliche Pflege in vertrauter Umgebung.
Wir beraten Sie gern rund ums Thema "Pflege". Rufen Sie uns an unter Telefon: 02 28 / 620 60

ADOLPHI-STIFTUNG
der Evangelischen Kirche, Essen

BETREUTES WOHNEN FÜR SENIOREN

In einem Teil des Redemptoristen-Klosters in Bonn-Auerberg bieten wir Wohnungen des Betreuten Wohnens an.
Bei Interesse melden Sie sich bitte unter Telefon: 02 01 / 125 76 73

KjG St. Margareta Bonn-Graurheindorf

Sternsinger-Aktion 2015

Unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein“ zogen am 2. und 3. Januar 2015 in Bonn-Graurheindorf wieder die Sternsinger von Tür zu Tür, um für notleidende Kinder Geld zu sammeln. Das diesjährige Beispielland des Kindermissionswerks waren die Philippinen. Im Pfarrheim wurden die Kinder zunächst als Könige eingekleidet mit Gewand und Kronen. Zudem erhielt jede Gruppe aus drei Sternsingern natürlich einen Stern, eine Sammelbüchse und einen Gruppenleiter zur Seite. Pfarrer Markus Höyng erläuterte in der Pfarrkirche St. Margareta den Kindern nochmal zur Aussendung die besondere Bedeutung der Aktion und die Geschichte der heiligen drei Könige.

Am Freitagabend wurden zunächst in den Straßenzügen um den Hafen und von der Nordbrücke bis zur Werftstraße von Tür zu Tür gezogen, das Lied von Herrn Jesu Christ gesprochen und der Haussegen angebracht. Besonders schön war dabei auch der Einzug in das Restaurant am Müllestumpe, in dem wie im Vorjahr der Folk Club eine Veranstaltung hatte und die Sternsinger herzlich begrüßte.

Am Samstagmorgen zogen die Gruppen entlang der Estermannstraße mit umliegenden Straßenzügen von Tür zu Tür und trafen sich schließlich an der Bachbrücke. Zwischendurch kehrten sie bei regnerischem Wetter zum Frühstück an verschiedenen Stationen von netten Gastgebern ein und konnten sich für ihre Aufgabe stärken. Mittags wurden die Gewänder getrocknet und Pizza im Pfarrheim gegessen, um schließlich noch einen schönen Nachmittag mit Spiel und Spaß zu verbringen. Die Gruppenleiter sortierten schließlich noch alle Materialien und versuchten die Spendengelder an vielen Stellen loszuwerden, da leider mehrere Bankautomaten außer Betrieb waren, und bereiteten den nächsten Tag vor. Auch wurden wieder die Süßigkeiten, die von den Rheindorfer Bürgern für die Sternsinger selber gespendet worden, gerecht für die Sternsinger aufgeteilt.

Da es in diesem Jahr leider keine Sternsingermesse in Sankt Margareta gab, zogen am Sonntagmorgen alle Kinder und Leiter nochmal als heilige drei Könige verkleidet in den Pfarrsaal zum Neujahrsempfang des Gemeindeausschuß St. Margareta ein. Dort stellten sie die Aktion am Beispielland Philippinen nochmal mit Texten und Symbolen vor. So wurde deutlich, dass das gesammelte Geld konkret benötigt wird für Brot, Bildung und Medizin und vielen Kindern über das Kindermissionswerk dadurch geholfen wird. Durch die inhaltliche Gestaltung der Sternsinger des Neujahrsempfanges hatte die Sternsingeraktion einen schönen Abschluß. Die Besucher des Neujahrsempfanges dankten den Sternsingern herzlich für diese Darstellung samt musikalischer Begleitung. Besondere Freude bereitete das Verkünden des diesjährigen Spendenergebnisses von 5025,25 EUR. Die Sternsinger erhielten im Anschluß ihre Urkunden und die gepackten Süßigkeiten als Dank, verbrachten noch einen schönen Sonntag bei Neujahrsbrezeln und Getränken im Pfarrheim und wurden noch gelobt von allen Gästen. Schließlich wurden die Sternsinger eingeladen, zum Seniorennachmittag am 7.1.2015 nochmal ihren Auftritt zu wiederholen, was selbstverständlich gerne ermöglicht wurde.

Die KjG St. Margareta dankt allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die Unterstützung der Aktion!

Teilnahme am Veedelszoch Grau-Rheindorf

„Denn wenn et Trömmelche jeht, dann stonn mer all parat…“ und so gingen wir auch dieses Jahr wieder traditionell im Grau-Rheindorfer Veedelszoch mit.

Gemäß dem Motto „KjG - wir machen das Leben bunter“ trafen wir uns schon eine Woche vorher, um unsere Anstreicher-Kostüme gemeinsam zu basteln. Hierzu bemalten wir nach individuellen Vorstellungen und kreativem Talent unsere Maleranzüge, wobei auch wir einige Farbkleckse abbekamen.

Am 07.02.2015 dann, dem Tag des Karnevalszuges, trafen wir uns alle wieder im Pfarrheim, um dort die fertig getrockneten Maleranzüge überzuziehen und unsere Handwagen zu beladen. Schließlich ging es das Dorf hinauf zum Aufstellplatz unter der Nordbrücke.

Um 14 Uhr hieß es dann: „D'r Zoch kütt“ - bzw. für uns: „Jetzt geht's los, wir sind nicht mehr aufzuhalten!“ Bei strahlendem Sonnenschein machten sich also 18 Anstreicher sowie ein „Malermeister“ (Pfarrvikar Markus Höyng) mit guter Laune und bis zum Rand gefüllten Wurfbeuteln wieder auf den Weg zurück in Richtung Margarethenplatz. Auf der Strecke wurde getanzt, gefeiert und selbstverständlich dem lautstark geäußerten Kamelle-Wunsch der Zuschauer nachgekommen. Das wäre nicht in diesem Maße möglich gewesen, wenn wir nicht so großzügig von unseren Sponsoren unterstützt worden wäre. Hierfür nochmals besten Dank!

Am Margaretenplatz angekommen, sahen wir uns gemeinsam noch das Ende des Zuges an und waren uns alle sicher, dass es für uns im nächsten Jahr wieder heißen wird: „Da simmer dabei, dat is prima!“

Eimol Prinz zo sin!

Oder Prinzessin, Kinderprinz oder Kinderprinzessin?

Vieles ist möglich in unserem Graurheindorfer Karneval. Interessiert? Dann wenden Sie sich an den Vorstand des KC „Rhingdorfer Junge un Mädche“ e.V.

Sie treffen uns jeden Donnerstag anlässlich unserer Geschäftsstunde im Vereinslokal „Rheindorfer Hof,“ Estermannstraße 82 in Bonn-Graurheindorf.

Bewerbungsschluss ist der 15. April 2015.

Bestattungshaus Raderschad

Erd- und Feuerbestattungen aller Art
Überführungen im In- und Ausland
Beerdigungen auf allen Friedhöfen
Seebestattungen, eigener Trauerdruck

53117 Bonn, An der Pfaffenmütze 1
Telefon 0228/673150
Telefax 0228/687262

Wir bringen Farbe in Ihr Leben!

Malmanufaktur BONN

IHR MALER-MEISTERBETRIEB DER SKM-AUFBRUCH GGMBH

0228/98511-50 Kölnstraße 367 | 53117 Bonn
www.malmanufaktur-bonn.de

Praxis für Naturheilkunde und Beratung

Klassische Homöopathie *Paarberatung*
Fußreflexzonentherapie *Coaching*

Astrid Koroch
Heilpraktikerin
systemische Beraterin

Lissaboner Strasse 10, 53117 Bonn - Tel. 0151 222 111 22
mail: praxis@koroch.de - www.koroch.de

kostenloser Kennenlerntermin

Ökumenischer Seniorenkreis Klupp '91

Kreis **l**ebensfroher **u**nternehmungslustiger **p**assionierter **P**ensionäre

Donnerstag, 16. April 2015 (siehe auch Seite 5)

„Ein Spaziergang auf Rügen"

Zwei aufrechte deutsche Patrioten, Dietrich Bonhoeffer und Helmuth James von Moltke, wurden vor 70 Jahren ermordet, weil sie dem Widerstand gegen Hitler angehörten. 1942 haben sie sich auf Rügen über die Frage auseinandergesetzt, ob man Hitler ermorden dürfte.

Der Vortrag gibt Einblicke in das unterschiedliche Denken der beiden wichtigsten Gruppierungen im deutschen Widerstand gegen Hitler.

Ref: Dr. Ferdinand Schlingensiepen (Düsseldorf)

(In Zusammenarbeit mit dem Ev. Forum Bonn)

Donnerstag, 21. Mai 2015

Besuch des Schulmuseums in der Kath. Nikolausschule

Treffpunkt: 16.30 Uhr an der Schule, Pützstr. 6 (Linie 61, Pützstr.)

Donnerstag, 18. Juni 2015

Besuch der Abteil Mariawald, Heimbach (Eifel)

Abfahrt: 13.30 Uhr St. Bernhard. Anmeldung erforderlich, Unkostenbeitrag: ca. € 15

Donnerstag, 16. Juli 2015

Besuch der Pfarrkirche St. Joseph in Bonn-Castell mit der neuen Klais-Orgel „Opus 2000"

Treffpunkt: 16.30 Uhr vor der Kirche, Kaiser-Karl-Ring 2 (Linie 61, Finanzministerium)

Veranstaltungsort
(soweit nicht anders angegeben):

Ev. Gemeindeforum Auerberg (Helsinkistr. 4)
Zeit: 16. 30 Uhr

Gäste sind immer herzlich willkommen!

Kontakt, Information und Anmeldung (bei Exkursionen):
Dr. Joachim Rott (0228/678740)
Werner Freesen (0228/676605)

Der Klupp '91 im Internet:

www.lukaskirche-bonn.de
(Erwachsene/Senioren)

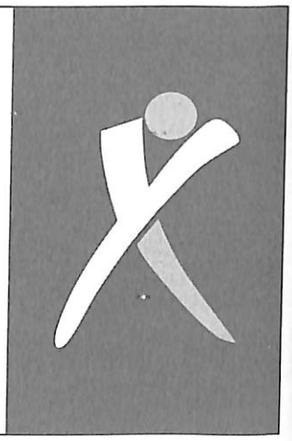
www.thomas-morus-bonn.de
(Gemeindeleben/Senioren)

PRO PHYSIO

Praxis für Physiotherapie Christoph Meny

Krankengymnastik - KG (ZNS)
Manuelle Therapie - Rückenschule
Schlingentisch - Massage - Naturfango - Lymphdrainage
- Hausbesuche - www.prophysio-meny.de

Landsberger Str. 12 · 53119 Bonn (Tannenbusch) · Tel. (02 28) 66 37 12



KAISER-KARL-CLUB ***in der Kaiser-Karl-Klinik***

Ganzjährig fortlaufende Trainingsangebote:
Vielseitige Fitness + Rückentraining + Herz-/Kreislauftraining
Qigong + Aquafitness + Sauna

Alle Trainingsangebote sind geeignet auch nach orthopädischen, rheumatischen und Herz-/Kreislauferkrankungen.

Infos: Angelika Renz
Internet: www.kaiser-karl-club.de eMail: angelika.renz@gmx.de
Telefon: 0228 - 964 999 60 Mobil: 0176 - 3258 5268

Kann ich es mir überhaupt leisten, alt zu werden?

Sprechen wir über Ihre Zukunft!

Unsere genossenschaftliche Beratung

www.vobaworld.de

Die Zukunft steckt voller Fragen. Sprechen wir über Ihre und finden wir gemeinsam Antworten.
Lassen Sie sich von uns genossenschaftlich beraten:

- **persönlich**
- **fair**
- **partnerschaftlich**

Vereinbaren Sie einen Termin in einer Filiale in Ihrer Nähe, unter 0228 / 716-0 oder auf **www.vobaworld.de**

Volksbank Bonn Rhein-Sieg

Weihnachtsbaumbeleuchtung gesichert

Auch im Dezember des letzten Jahres konnten sich die Ortsausschüsse aus Auerberg und Graurheindorf über die Bereitschaft der Stadtwerke Bonn (SWB) Energie und Wasser freuen, die Weihnachtsbeleuchtung für die Tannen auf dem Rondell vor der Bernhardkirche in Auerberg sowie auf dem Margarethenplatz in Graurheindorf kostenlos zur Verfügung zu stellen, sowie für die Montage und Demontage zu sorgen.

Wie schon 2013 wurde den SWB seitens der beiden OA-Vorsitzenden als „Gegenleistung" zugesagt, jeweils ein Werbebanner im direkten Umfeld des Weihnachtsbaumes aufhängen zu dürfen, wobei wir uns im Auerberg auch 2014 wieder auf Herrn und Frau Nemitz aus der Eupenerstraße verlassen konnten, die wieder ihren Gartenzaum dafür zur Verfügung stellten.

Besten Dank also an die Stadtwerke Bonn Energie und Wasser und an sämtliche Mitbürger aus Auerberg und Graurheindorf, die beteiligt waren.

Schön, dass alles wieder so gut geklappt hat.

Norbert Neu / Markus Laabs 1. Vorsitzende der Ortsausschüsse aus Auerberg und Graurheindorf

Herzliche Einladung zum Maifest 2015

Die St. Sebastianus Schützenbruderschaft und die Männerreih Gemütlichkeit Bonn Auerberg veranstalten auch in diesem Jahr wieder ihr traditionelles Maifest an der St. Bernhardkirche mit Maibaumaufstellen, Maiansingen und Tanz in den Mai.

Das Fest beginnt am Donnerstag, 30. April 2015 um 16:00 Uhr mit Kaffee und Kuchen sowie weiteren Speisen und Getränken.

Gegen 17:30 Uhr wird der Maibaum aufgestellt. Anschließend ist Maiansingen durch die Auerberger Schulen und Kindergärten.

Wie in den letzten Jahren werden dabei die Überschüsse aus der letzten St. Martins-Sammlung an die Schulen und Kindergärten verteilt.

Ab 18:00 Uhr ist Tanz zu Livemusik und Feiern angesagt.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

www.sparkasse-koelnbonn.de

Wir sorgen für Arbeit.
Gut für die Menschen.
Gut für Köln und Bonn.

Sparkasse KölnBonn

Wachstum und Beschäftigung entstehen auch in Köln und Bonn vor allem in den kleinen und mittleren Unternehmen. Jedes zweite Unternehmen hat eine Geschäftsbeziehung zur Sparkasse KölnBonn. Wir sind der wichtigste Finanzpartner des Mittelstandes in der Region. Damit tragen wir wesentlich dazu bei, dass Arbeitsplätze erhalten und neu geschaffen werden. Auch direkt sorgt die Sparkasse KölnBonn für Beschäftigung: Mit über 5.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehören wir zu den größten Arbeitgebern und Ausbildern in Köln und Bonn. **Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.**

Impressum

Herausgeber (v.i.S.d.P.):
Ortsausschuss Auerberg
Norbert Neu
Luxemburger Straße 1
53117 Bonn
0228/675010

Ortsausschuss Graurheindorf
Markus Laabs
Am Rheindorfer Ufer 23
53117 Bonn
0228/4229967

Redaktion
Norbert Neu, Markus Laabs,
Dr. Joachim Rott

Anzeigen
Wolfgang Kopka
Osloer Straße 50, 53117 Bonn
0228/674240,
wolfgang.kopka@freenet.de

Layout
Martin Becker, Bonn

Auflage
6.400 Exemplare,
kostenlose Zustellung in Auerberg
und Graurheindorf

Artikel, Anzeigen und Anregungen bitte an
joa.rott@gmail.com
oder an
oa@bonn-graurheindorf.de

Redaktions- und Anzeigenschluss
31.07.2015

Die nächste Ausgabe
erscheint im Sommer 2015

SPEISEEISHERSTELLUNG
INH. DIETER BISSING

BIBO-Eis - Estermannstr. 122 - 53117 Bonn - Tel.(0228) 67 08 19 - Fax. 68 71 68

BIBO Eis Sepp

Föll & Dr. Kolymparis
Zahnärzte

Kölnstraße 480 + 53117 Bonn
0228 550 81 91
www.k480.de

Neu bei uns
BEHANDLUNG MIT LACHGAS

Um besonders ängstlichen Patienten die Behandlung zu erleichtern
und möglichst
stressfrie zu gestalten, hat sich unsere Praxis
auf die Behandlung mit Lachgas spezialisiert.

Unser Praxisangebot für Ihr strahlendes Lächeln:

AIR FLOW	Prothesenreinigung
Amalgam-Austausch	Ratenzahlung
Bleaching	Erinnerungs-Service
DIAGNOdent	Vollkeramik-System
Digitales Röntgen	Weiße Füllungen
Implantat-Prothetik	Wurzelkanal-Behandlung
Intraorale Kamera	Zahnreinigung professionell
Kosmetische Zahnmedizin	Zahnschmuck
Parodontologie	und vieles andere mehr - Bitte sprechen Sie uns an!

Mo.-Fr. 09:00-12:00 Mo., Di., Do. 15:00-18:00
und nach Vereinbarung.